

Titel Folgt.

Von Koeter

Anfang.

"Waas?? Wir bekommen einen neuen?!" Aufgeregt sprang eine kleine Erscheinung mit dunkelbraunem Haar von seinem Stuhl auf, und warf ihn bei dieser plötzlichen Aktion beinahe um.

Der fünfzehn Jährige neben ihm lächelte und nickte bestätigend. "Beruhig dich Jazzy. Ja, und er wird wohl Heute oder Morgen ankommen." Der angesprochene Junge setzte sich wieder auf seinen Stuhl zurück und sah den bebrillten Jungen neben sich begeistert, auf noch mehr Informationen wartend, an. "Und der Grund?" mischte sich jetzt der dritte Junge am Tisch in das Gespräch ein. Der vierte und letzte der Runde aß, scheinbar uninteressiert, sein Frühstück weiter. "Typische Gründe. Aggressives Verhalten und mehrere Schulverweise." fuhr der fünfzehn Jährige Junge fort. Der sehr freizügig gekleidete Junge, der den zwei Jüngeren gegenüber saß, seufzte enttäuscht und stocherte lieblos mit der Gabel in seiner grauen Pampe.. pardon.. seinem Essen. Scheinbar war er von diese Antwort nicht sonderlich begeistert.

"Los Miki! Was weißt du noch?" nervte der kleine Brünette weiter und beachtete sein kaum angerührtes Frühstück nicht weiter.

Der mit Miki angesprochene Junge legte eine Lehrende Miene in seine femininen Züge und in den grünen Augen leuchtete ein begeistertes Feuer auf, als er seine gesamten Informationen preisgab.

"Hatschu!" Ein Ruck ging durch den blonden Jungen als er lautstark niesen musste. Gerade ließ er sich auf seinen Sitz in dem Zug fallen, der ihn in dieses 'Internat für schwer Erziehbare Jungen und Mädchen' bringen sollte und wischte sich kurz über die Nase. Okay, er stritt es nicht ab, dass er ab und zu mal scheiße baute aber ihn gleich an so eine dämliche Schule zu schicken! Als ob er schwer Erziehbar wäre! Bei vielen konnte er noch mit der Begründung von 'Anti-Autoritärer-Erziehung' zumindest leichte minderung seiner Strafen erreichen, nur leider schienen seine Eltern da anders zu denken. Als ob die ihn erzogen hätten. Aber gut, er hätte statt des Internats noch die Option 'Großmutter' gehabt.. Da war eine Schule voller irrer doch gleich wirklich ein Attraktives Angebot!

Er fletzte sich tiefer in den rot bezogenen Sitz und sah aus dem Fenster. Wann fuhr das Ding bitte endlich los? Je schneller er in dieser Anstalt war, desto schneller konnte er auch wieder abhauen! Er wandt seinen Blick vom Fenster ab und sah auf die, sorgsam gefaltete Broschüre in seinen Händen. Auf der Titelseite prangte ein Bild von einem riesigen Gebäude, stabil und unbezwingbar wirkend, durch seine massiven

festen grauen Steinmauern. Dem blonden schauderte es und er fasste sich an den Hals, an dem er ein Tattoo in der Form einer Sonne hatte, und rieb ihn leicht unsicher. Das konnte ja was werden..

Die Tür zum Abteil öffnete sich und ein schwer bepackter, schlaksiger langer Junge mit zerzausten Haaren und einer dünn geramten Brille lugte hinein. Er sah durch das Abteil und bemerkte, den ihn verständnislos anstarrenden, Blondenen.

"Ah, hey! Ist hier noch frei?" Der Junge mit dem Sonnen Tattoo überlegte kurz. Eigentlich war er ganz froh darüber gewesen ein Abteil für sich zu haben, aber er war ja kein Unmensch und ließ deswegen andere auf dem Gang hocken. Also nickte er und nahm seine Taschen von den Sitzen vor ihm und stellte sie auf den Sitz neben sich.

"Danke, alter." Der größere ließ sein Gepäck auf die Sitze rechts neben der Tür fallen, schloss die Schiebetür wieder hinter sich und schmiss sich selbst auf den Platz, dem anderen Jungen gegenüber.

Er betrachtete den blonden kurz und deutete dann auf die Broschüre in seiner Hand. "Na, auch das große Los gezogen? Übrigens, Taichi." und er reichte dem anderen die Hand.

Der Angesprochene ergriff die ihm dargebotene Hand. "Und gleich den Hauptgewinn gemacht. Reit" Der bebrillte Junge grinste schief und kramte in seiner Tasche. Er zog eine Zigarette raus, zündete sie an und öffnete das Fenster, damit die "pingeligen Alten" das nicht mitbekamen. "Auch mal?" fragte er dann den kleineren und hielt sie ihm entgegen. Dieser nickte und nahm einen tiefen Zug. Das konnte das letzte mal für eine ganze weile sein, wenn das so stimmte, was die Broschüre ihm mit leuchtend roter Schrift versprach. Er gab Taichi die Zigarette zurück und las sich die Broschüre weiter durch. Seine Laune rutschte immer weiter in den negativen Bereich.

Langsam trotteten auch die letzten Schüler aus der Mensa. Nur die vier Jungen blieben an ihrem Stammtisch sitzen.

"Gut, dass Samstag ist. Den Unterricht würde ich jetzt glaube ich nicht überleben!" meckerte der knapp bekleidete Junge vor sich hin und strich sich durch die Schwarz-roten Haare.

"Du vergisst Mrs. Cooper." erwähnte der größere neben ihm, der bis eben über sein Essen gebeugt Miki's Informationen zuhörte und sich nun auf seinem Stuhl zurück lehnte. Ein seufzter entfloß dem kleineren. "Oh Gott.. neeiinnnn.....! Miki! Ich will nicht, tu was!" quengelte Jasper den bebrillten Jungen neben sich dicht und war den (gespielten) Tränen nahe. Er erntete ein tätscheln über seinen Kopf durch den angesprochenen Jungen, ein zustimmendes Nicken Jesse's und einen angervnten Blick des größten.

Jesse viel dieser Blick sofort auf und er piekte ihn sogleich in den Arm. "Naaaa? Ist Tate heute genervt?" Von der stichelei sofort angesteckt war Jasper gleich wieder besänftigt und machte liebend gern mit, den großen dunkelhaarigen zu triezen. "Traurig, weil du dein Zimmer jetzt mit wem neues teilen musst?" Tate sah in die zwei grinsenden Gesichter und wurde noch gereizter, erwiderte aber vorerst nichts. Mal sehen was den zwei kleinen noch so einfiel.

Reit hatte inzwischen seine Kopfhörer aufgesetzt und sah nurnoch durch das Fenster. Sein Abteil Partner war eingeschlafen und schnarchte, den Kopf mit einer Hand gestützt, friedlich vor sich hin. Er seufzte und sah weiter den Bäumen dabei zu, wie sie

an dem Zug vorbei rasten. Nun saß er hier schon gefühlte zehn Stunden, wobei er sicher erst eine halbe Stunde fuhr. So langsam aber sicher wurde er aber auch hibbelig, auch wenn er sich eigentlich nicht darauf freuen sollte einem Internat entgegen zu rasen, welches er wohl eine ganze Weile nur von innen bewundern würde.

Die vierer Gruppe hatte sich inzwischen in einen Raum verlagert der sich 'Aufenthaltsraum des zweiten Stockes' nannte, in wirklichkeit aber nur ein kahler Raum mit einem Sofa, zwei Sesseln und einem kleinen Tisch war. Die zwei kleinsten der Runde waren anscheinend in Hochform. Immerhin nervten sie den ältesten schon seit sie aus der Mensa diesem Raum entgegen gingen, bis jetzt, wie sie auf dem Sofa, einer auf jeder Seite des siebzehn Jährigen, saßen. Miki saß auf einem der Sessel, die Nase in seinen Hausaufgaben und den Lärm neben ihm ignorierend.

Den Raum hatten die vier wie so oft für sich, da die anderen sich an den Wochenenden lieber mit den Mädchen trafen oder auf dem (natürlich vollkommen eingezäunten) Grundstück herumlungerten.

"Jetzt haltet mal den Rand!" "Aber Tate! Du bist so zickig heute, hast du deine Tage bekommen?~" "Genau. Oder hat deine Geheime Freundin schluss gemacht?" "Ey, Tate hat keine Freundin! Er hat nur mich!" Sofort schlang Jesse seine Arme um den Körper des siebzehn Jährigen, von dem nur ein gereiztes Knurren kam.

"Ach ja! Unsere kleine Transe hat ja ein neues Opfer gefunden!" Jasper grinste den schwarz-rot haarigen fies an. "Du bist doch nur Neidisch, dass er sich an alle außer dir ranmacht." kam es von Tate, dessen Lippen ein nicht minder gemeines Grinsen zierte. Jesse lachte leicht und Jasper, sichtlich überrascht über diesen plötzlichen wechsel des Opfers, wandte sich an den, immernoch mit seinen Hausaufgaben beschäftigten, Dunkelblonden. "Mikii!" Dieser sah in nur kurz sanft an, schenkte den anderen beiden einen vernichtenden Blick, und schrieb dann weiter. Jasper seufzte. Die Verteidigungen des anderen fünfzehn Jährigen waren auch schonmal einschlagender gewesen.

Eine ganze Weile saß die Gruppe in dem kahlen Raum, bis der älteste sich dafür entschied sich etwas Schlafen zu legen. Er hatte den kleinsten noch eine ganze weile geärgert, bis dieser wirklich fast angefangen hatte zu weinen, und sein bester Freund doch etwas enthusiastischer Eingriff. Und wenn dieser einem einen seiner wirklich tödlichen Todesblicke entgegen schleuderte, rannte man lieber.

"Ich wünsche dir feuchte Träume!" bekam er noch von Jasper nachgerufen und er konnte noch ein "Genau, Traum von mir!" von Jesse hören, bevor er die Tür hinter sich schloss.

Die beiden waren wirklich anstrengend! Er musste sich oft zurückhalten um nicht handgreiflich zu werden, aber im großen und ganzen waren sie doch um einiges besser als viele andere an dem Internat. Besonders als solche wie die, die ihm gerade entgegen stöckelten. Ein, an einen Paradiesvogel erinnerndes Mädchen mit einem Auschnitt, aus dem ihre.. Pracht bei jedem, auf den Pfennigabsätzen machenden, Schritt, herauszufallen drohte. Ihre Augen bunt geschminkt und ihre Haare aufwendig gestaltet. Gott, war er froh, dass hier eine Kleiderordnung herrschte und alle eine Schwarze Hose - beziehungsweise Rock - sowie ein weiß-bläuliches Oberteil tragen mussten, welches noch den Hals hinauf ging und erst dort geschlossen wurde.

Weniger froh war er da über die Wochenenden an denen diese Regelung zumindest

Teilweise so geändert war, dass die weiblichen Geschöpfe der Schule - alle anderen auch, aber diese Taten es nur bedingt - immerhin den Reißverschluss nicht bis nach oben hin geschlossen halten mussten.

Aber bitte! Soweit auf, dass jeder schon den Bauchnaben erahnen konnte, war doch nicht nötig oder?

Dagegen war ihre kleine Transe ja ein kleiner Engel. Und der hatte sich immerhin schon vor langer Zeit das Privileg angeeignet, sein Oberteil mit einem kurzen Ärmel sowie so kurz umgenäht zu tragen, dass es Bauchfrei war. Aber wie gesagt, er war vielleicht freizügig, aber so nötig hatte er es dann auch nicht.

"Kya, Kenzo-kun!" Oh, nein! Nein, nein nein!

"Was tust du denn hier?" Nein! Hau ab, ich will nicht mit dir reden!

"Ich gehe."

Und sie lachte. Was war daran denn gerade witzig gewesen? Nun gut, Tate wusste, dass er gut aussah. Er war keinesfalls eingebildet.. na ja ein kleines bisschen vielleicht, aber es stimmte nunmal. Und so oft es etwas positives hatte, hatte es noch einige Male etwas negatives an sich. Besonders an einer Schule an der es irgendwo ein Nest von solchen.. notgeilen Weibern gab.

Schleimerin!

"Du bist so witzig Kenzo-kun!"

Er lächelt leicht.

»Freundlich lächeln, Arschloch denken.«

"Freut mich, aber ich muss dann jetzt weiter." Und er ging an ihr vorbei, ohne sie weiter zu beachten.

Er konnte die Weiber hier eh nicht leiden. Entweder waren es solche wie diese Paradiesvögel, brutale Schlägerbräute oder die sogenannten "Schocker". Mädchen - selten auch jüngere Jungen - die schwerere Schocks noch nicht überwunden haben und nicht sprechen oder es in anderen Symptomen äußerten. Aber manche von den "Schockern" waren ganz angenehm in ihrem Umgang. Sie redeten keinen Pubertären Quatsch. Einerseits weil die meisten noch gar nicht in der Pubertät waren andererseits redeten viele von ihnen gar nicht.

"Eh, aber Kenzo-kun?" Jetzt hält die ihn auch noch auf..

"Ja, was denn?" Er dreht sich ihr wieder zu.

"Ich habe eben schon nach dir gesucht, und war deshalb auch in deinem Zimmer.. und ich mein.." Wird's bald?!

"Was möchtest du denn? Ich würde jetzt gerne in mein Zimmer."

"Ja, nein. Das meine ich ja."

Jetzt wurde er sichtlich irritierter. "Ich kann dir nicht folgen."

"Hmm... Ich hab dich also vorhin gesucht.." Das hatten wir schon.

"Und da war ich in deinem Zimmer, und da warst du nicht." Gut Kombiniert, Watson.

"Aber da war ein anderer Junge in deinem Zimmer. Ein blonder mit Taschen.. wohnt der jetzt mit in deinem Zimmer?"

Er blieb einen Moment lang still. Er war schon da? So schnell? Miki meinte doch, dass er Heute ODER Morgen erst kommt, aber er ist jetzt schon da?

"Oh."

Er wandte sich wieder um und ging zu seinem Zimmer. Anstandshalber drehte er sich auf dem Flur noch einmal halb um und rief dem Mädchen ein "Danke" zu.

Sie stand noch lange, mit einem verliebten Blick dort, und ging dann ihren Weg.

»Gott. Wie kann man einen Raum dieser Größe so Ordentlich halten?!«

Reit ließ seine Tasche mitten in dem großen Raum fallen. Hier sah es ganz anständig aus. Zwar musste man abstriche bei dem alten dunkel Holzboden und der abgeblätterten Tapete machen, aber bitte! Er hatte schon an sehr viel schlimmeren Orten geschlafen. In dem Zimmer waren ansonsten nur zwei Betten, zwei kleine Komoden und ein robuster Schreibtisch.

Momentan aber stand der Blonde ratlos vor den beiden Betten. Er wusste ja, dass er einen Zimmergenossen haben würde, aber welches war jetzt sein Bett?

Beide sahen so unberührt und makellos aus. Selbst auf den kleinen Nachttischen neben ihnen war kein einziger Persönlicher Gegenstand. Wäre das hier verboten gewesen, hätte man ihn schon vorher darauf aufmerksam gemacht, oder?

"Rechts."

"Uwah!" Mit einem Mal drehte Reit sich um und sah dem schwarz-weiß Haarigen ins Gesicht.

"Musst du mich so erschrecken? Das geht auch anders."

"Ich wollte dich nicht erschrecken, sah aber witzig aus. Bekommst du den Gesichtsausdruck nochmal hin?"

"Grins nicht so. Das steht dir nicht."

"Das war jetzt gemein." Sein grinsen verschwand aber nicht, lieber besah er sich den Blonden.

"Tja. Da fällt mir ein.. du bist bestimmt Kenzo-kun oder?"

Ein genervter Stöhner. Nicht diese Ansprache.

Reit fiel natürlich auf, dass ihm das nicht gefiehl und wiederholte es nocheinmal, mit dem Tonfall, wie ihn nur verliebte Mädchen so perfekt nervtötend hinbekamen.

"Oder, Kenzo-kuuuun?"

"Noch einmal und du schläfst freiwillig im Schrank." knurrte er fast schon.

"Gut gut, auch wenn ich hier keinen Schrank sehe. Wie soll ich dich sonst nennen?"

"Meister, Held des Tages.. denk dir was aus."

"Komm' mir nicht so patzig, ich kann auch anders. Sag mir deinen Namen oder ich nenne dich nur Kenzo-kun!"

Zwar hatte angesprochener keine Lust ihm seinen Namen nennen zu müssen, aber die Optionen die er hatte waren eher gering.

"Einfach Tate, klar?"

"Okay. Ich bin Rei-"

"Reit Baketamun."

"Ehh..?"

"Was ist?"

"Woher weisst du das?!"

"Ist doch egal." Tate drehte sich schon um und ging zur Tür. "Komm jetzt mit, ich hab die Aufgabe dir zu helfen, dich einzuleben."

Skeptisch ging Reit ihm nach.

Mit einem Schwung ging die Tür zum Aufenthaltsraum des zweiten Stockes auf und Tate mit Anhang kam hinein. Ersterer setzte sich Wortlos aufs Sofa.

"Na? Nicht schlafen können.. wer ist denn das?" Jesse hing gleich wieder an seinem Arm, und entdeckte sofort danach Reit.

Jasper sprang auf und betrachtete ihn von allen Seiten, während Miki nur trocken meinte: "Das ist Reit." Die Augen des kleinen weiteten sich noch mehr, was schon kaum möglich war, und blieb vor Reit stehen.

Dieser und betrachtete seinerseits auch den Jungen vor ihm. Er war wohl knapp einen

Kopf kleiner als er.

"Da hier alle schon über mich bescheid wissen, erwarte ich Gleichberechtigung!
Fangen wir bei dir an Kleiner."

"Nenn mich nicht Kleiner, ich bin 1,58!"

"Nichts für ungut, Kleiner."

"GROAR!"

[To Be Continued.]